

VIDEO - Eingestürzte Brücken und bombardierte Brücken

By [Manlio Dinucci](#)

Global Research, September 04, 2018

[ilmanifesto.it](#) / [PandoraTV](#)

« Das Bild ist wirklich apokalyptisch. Es sieht so aus, als sei eine Bombe auf diesen Straßenabschnitt gefallen, der eine Hauptschlagader ist” – so beschrieb ein Journalist die Morandi-Brücke in Genua kurz nach ihrem Einsturz, der das Leben von Dutzenden Menschen zerstörte [1].

Diese Worte erinnern an andere Bilder, die von etwa 40 serbischen Brücken, die 1999 durch NATO-Bombenangriffe zerstört wurden – darunter die Brücke über die Morava in Südserbien, wo zwei Raketen einen Zug trafen und die Passagiere massakrierten. 78 Tage lang starteten 1.100 Flugzeuge, hauptsächlich von italienischen Stützpunkten, die von der Regierung D’Alema geliefert wurden, 38.000 Einsätze und zündeten 23.000 Bomben und Raketen. Sie zerstörten systematisch serbische Strukturen und Infrastrukturen und forderten Tausende von zivilen Opfern. 54 italienische Flugzeuge nahmen an den Angriffen teil, wobei 1.378 Einsätze und Angriffsziele vom US-Kommando angegeben wurden.

“In Anbetracht der Anzahl der beteiligten Flugzeuge waren wir nach den Vereinigten Staaten an zweiter Stelle. Italien ist ein bedeutendes Land, und es sollte keine Überraschung sein, dass wir uns in diesem Krieg engagieren”, erklärte D’Alema.

Im selben Jahr, in dem sie an der endgültigen Zerstörung des jugoslawischen Staates beteiligt war, hat die Regierung D’Alema das öffentliche Eigentum der Società Autostrade (auch Manager der Morandi-Brücke) abgebaut, indem sie einen Teil davon an eine Gruppe von Aktionären übergab und den Rest an der Börse notierte. Die Morandi-Brücke ist unter der Verantwortung eines auf Profit ausgerichteten Systems zusammengebrochen, dasselbe System, das im Zentrum der mächtigen Interessen der NATO steht.

Der Vergleich zwischen den Bildern der eingestürzten Morandi-Brücke und den bombardierten serbischen Brücken, der auf den ersten Blick erzwungen erscheinen mag, ist im Gegenteil sehr begründet.

Erstens sollte die schreckliche Szene der Opfer, die durch den Zusammenbruch unter den Trümmern begraben wurden, uns über die schreckliche Realität des Krieges nachdenken lassen, die uns die großen Medien als eine Art “Kriegsspiel” präsentieren, wobei der Pilot auf die Brücke zielt und die ferngesteuerte Bombe sie in Stücke reißt.

Zweitens sollten wir uns daran erinnern, dass die Europäische Kommission am 28. März einen Aktionsplan vorgelegt hat, der die Instandsetzung und Instandhaltung der EU-Strukturen, einschließlich der Brücken, vorwegnimmt, aber nicht, um sie für die zivile Mobilität sicherer, sondern für die militärische Mobilität effizienter zu machen [2].

In Wirklichkeit wurde dieser Plan vom Pentagon und von der NATO beschlossen, die die EU aufforderten, "die zivilen Infrastrukturen zu verbessern, damit sie besser an die militärischen Erfordernisse angepasst werden können" - mit anderen Worten, Panzer, selbstfahrende Kanonen und andere schwere Militärfahrzeuge so schnell wie möglich von einem europäischen Land in ein anderes zu verlegen, um gegen die "russische Aggression" vorzugehen. Zum Beispiel - wenn eine Brücke das Gewicht einer Panzerkolonne nicht tragen kann, muss sie verstärkt oder umgebaut werden.

Wir könnten glauben, dass die Brücke in diesem Fall, wenn sie verstärkt wird, auch für zivile Fahrzeuge sicherer wird. Aber die Frage ist nicht so einfach.

Diese Änderungen werden nur für die militärische Mobilität auf den wichtigsten Landverbindungen vorgenommen, und die enormen Ausgaben werden vom jeweiligen Land übernommen, das genötigt sein wird, die Kosten von seinen Ressourcen für die allgemeine Verbesserung seiner Infrastrukturen abzuziehen.

Ein finanzieller Beitrag der EU ist in Höhe von 6,5 Milliarden Euro vorgesehen, aber - laut Federica Mogherini, die für die "Sicherheitspolitik" der EU zuständig ist - nur, um "sicherzustellen, dass Infrastrukturen von strategischer Bedeutung den militärischen Erfordernissen angepasst werden".

Aber die Zeit vergeht schnell - bis September muss der Europäische Rat (im Auftrag der NATO) die Liste der Infrastrukturen festlegen, die für die militärische Mobilität in Frage kommen. Wird die Morandi-Brücke aufgelistet und wieder aufgebaut werden, damit die Panzer der USA und der NATO sicher über die Köpfe der Bevölkerung von Genua fahren können?

Manlio Dinucci

Übersetzung

K. R.

Quelle

Il Manifesto (Italien)



[Ponti crollati e ponti bombardati](#)



[VIDEO - L'Arte della Guerra - Ponti crollati e ponti bombardati](#)

[1] Die Morandi-Brücke, ein wichtiger Autobahnviadukt in Genua, der von einem privaten Unternehmen

verwaltet wird, brach am 14. August zusammen und forderte mehr als 40 Opfer. Die wahrscheinliche Ursache ist ein struktureller Zusammenbruch, dessen Anzeichen jedoch jahrelang ignoriert wurden. (Anmerkung der Redaktion).

[2] "UE, Area Schengen per le forze NATO" (Die Militarisierung der Europäischen Union: Schengen-Raum an US-NATO-Streitkräfte übergeben), di Manlio Dinucci, Il Manifesto (Italia) , Rete Voltaire, 6 aprile 2018.

The original source of this article is ilmanifesto.it / PandoraTV
Copyright © [Manlio Dinucci](http://ilmanifesto.it), ilmanifesto.it / PandoraTV, 2018

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: [Manlio Dinucci](#)

About the author:

Manlio Dinucci est géographe et journaliste. Il a une chronique hebdomadaire "L'art de la guerre" au quotidien italien il manifesto. Parmi ses derniers livres: Geocommunity (en trois tomes) Ed. Zanichelli 2013; Geolaboratorio, Ed. Zanichelli 2014; Se dici guerra..., Ed. Kappa Vu 2014.

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca

www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca